BBV vom 27.07.2016

BALLGEFLÜSTER

Pokalspiel von BWD vorverlegt

DINGDEN (bri). Der SV Blau-Weiß Dingden hat, wie von Trainer Dirk Juch bereits angekündigt, sein Spiel in der ersten Runde des Fußball-Niederrheinpokals vorverlegt. Das Duell des A-Kreisligisten gegen den Oberligisten SF Baumberg findet einen Tag früher als zunächst angesetzt am Samstag, 6. August, statt. Anstoß wird auf der Anlage am Höingsweg um 16.30 Uhr sein.

Neuzugang Sebastian Kamps von der DJK Rhede möchte erneut für BW Dingden treffen. Foto: rhi

SC 26 sperrt Gelände für Autos

BOCHOLT (grü). Der SC 26 Bocholt richtet, passend zu seinem 90-jährigen Vereinsbestehen, ab dem kommenden Sonntag die Bocholter Stadtmeisterschaften im Senioren- und Frauen-Fußball aus. Bekanntlich sind die Parkplätze Am Kaisergarten, Werther Straße, sehr begehrt. Wie Monika Gajdzik, Pressesprecherin des SC 26 Bocholt, jetzt mitteilte, wird die Zufahrt zum Vereinsgelände von der Werther Straße während der Stadtmeisterschaften für Autos gesperrt sein. Der Zugang dort wird lediglich für Radfahrer und Fußgänger frei sein. „Wir möchten die Zuschauer bitten, den Parkplatz an der Lowicker Straße sowie die naheliegenden und öffentlichen Parkmöglichkeiten zu nutzen“, sagt Pressesprecherin Gajdzik.

NACHRICHTEN

Zweiter Schreurs-Cup beim TVR

RHEDE (grü). In zweiter Auflage läuft am Sonntag, 7. August, auf der Tennisanlage des TV Rhede das Turnier um den Schreurs-Cup für Mixed-Paarungen über 50 Jahre. Alle umliegenden Vereine sind in den vergangenen Wochen dazu eingeladen worden, einige Teams haben bereits ihre Teilnahme bestätigt. Bis zum Donnerstag, 4. August, können sich interessierte Tennisspieler der Klasse Ü50 per E-Mail an tennis@tv-rhede.de noch anmelden. Das Turnier organisiert Andreas Lohmüller, selbst Spieler und Vorstandsmitglied beim TV Rhede. Gespielt wird auf Zeit, jeweils eine Stunde. Die Gewinner erhalten einen Wanderpokal. Wie groß das Feld ist und wie der genaue Spielplan aussieht, entscheidet sich nach dem Anmeldeschluss und mit der Zahl der Meldungen.

„Alle waren superhappy“

Marcel Siebergs Team gewinnt durch André Greipel Schlussetappe der Tour de France / Angst vor Anschlägen

BOCHOLT (grü). Marcel Sieberg ist zurück in Bocholt. Der Radrennfahrer hat zum siebten Mal an der Tour de France teilgenommen. Er fährt für den belgischen Rennstall Lotto Soudal, der die 21. und somit letzte Etappe der 103. Auflage auf der Avenue des Champs-Élysées in Paris gewonnen hat. Siebergs bester Freund, Trauzeuge und Zimmerkollege bei den großen Radrennen, Deutschlands Top-Sprinter André Greipel, hatte diese im Sprint gewonnen.

Sieberg blickt nun noch einmal auf die letzten beiden Etappen zurück: „Am Sonntag stand erst einmal, wie jedes Jahr am Ende der Tour de France, ein langer Trip auf dem Programm. Es gab eine dreistündige Busfahrt zum Flughafen, einen 45-minütigen Flug und dann noch einmal eine fast einstündige Busfahrt zum Start. In Chantilly gegen 14 Uhr angekommen, haben wir etwas gegessen und uns so langsam auf den letzten Tag vorbereitet. Die letzte Etappe ging wie jedes Jahr immer sehr, sehr entspannt los – manchmal zu entspannt, weil man kaum in die Pedale trat. Kurz bevor man aber nach Paris reinkommt, übernimmt immer das Team vom Gelben Trikot das Kommando und führt das Feld auf die Schlussrunden. Dann geht das Rennen so richtig los. Wir haben uns etwas versteckt. Und erst kurz vor Schluss kamen wir nach vorne, und das zum richtigen Zeitpunkt. Wir konnten André den Sprint perfekt anfahren. Und er hatte zum Glück dazu auch noch die stärksten Beine.“

> „Meine Familie ist zu Hause geblieben, was wir im Vorfeld besprochen hatten. Wir hatten einfach kein gutes Gefühl dabei, falls vor Ort doch etwas passieren würde.“
> Marcel Sieberg

Marcel Sieberg (rechts) und sein Teamkollege André Greipel dürfen den Sieg bei der Schlussetappe in Paris bejubeln. Foto: dpa

Zwei schöne Etappensiege

Und Sieberg weiter: „Nachdem wir uns über 3500 Kilometer durchgequält haben, war das endlich für André der erste Etappensieg des Jahres. Alle waren superhappy. Wir hatten letztes Jahr vier Etappensiege, dieses Jahr zwei, aber dafür die schönsten der Tour: Auf dem Mont Ventoux und die Schlussetappe in Paris. Danach war wie jedes Jahr ein Abendessen mit dem kompletten Team, den Sponsoren und den Familien. Meine Familie ist zu Hause geblieben, was wir im Vorfeld besprochen hatten. Wir hatten einfach kein gutes Gefühl dabei, falls vor Ort doch etwas passieren würde. Ich muss auch sagen: Es war auf jeden Fall ein komisches Gefühl da und das hat meine Stimmung etwas gebremst. Aber im Vorfeld wurde uns versichert, dass über 2500 Polizisten und 700 Spezialeinsatzkommandos im Einsatz waren sowie die Straßen rings herum gesperrt wurden. Aber man weiß ja nie. Nach einer kurzen Nacht ging es dann Montag früh mit dem Flieger nach Hause, wo mich meine Familie herzlichst empfangen hat, nach vier Wochen, in denen ich im Radsport unterwegs war.“

Feuer frei

Über die 20. Etappe sagt Sieberg Folgendes: „Die letzte Bergetappe hatte es noch einmal in sich. Vom Start weg gab es Feuer frei und es ging direkt bergauf. Ich hatte von Anfang an keine guten Beine und war an jedem Berg ein klein wenig abgehangen, aber kam ohne Probleme in den Abfahrten direkt wieder heran. Vor dem vorletzten Berg hatte sich vorne eine Gruppe formiert. Dann hatten wir fast keinen Stress mehr. Und alle waren froh, die letzten Berge fahren zu dürfen. Zum Ziel ging es noch einmal bergab, zehn Kilometer lang. Und da das Wetter an dem Tag teilweise sehr schlecht war, hieß es dort: Vorsichtig und heile runterkommen, vor der letzten Etappe in Paris.“

Plätze 41 und 127

Marcel Sieberg beendete die Schlussetappe in Paris auf Rang 41. Bei der 20. Etappe von Megève nach Morzine kam er als 127. ins Ziel.

Die Flüchtlings-Auswahl bestreitet am Samstag, 13. August, ein Freundschaftsspiel gegen den SC Loikum 77.

Schönes Spiel für Flüchtlings-Auswahl

Treffpunkt bei Loikumer Hobby-Fußballern

HAMMINKELN-LOIKUM (grü). Am Samstag, 13. August, spielen die Hobby-Fußballer des SC Loikum 77 gegen eine Auswahl von Flüchtlingen aus Hamminkeln. Zum Anstoß um 15 Uhr auf dem Sportgelände in Loikum kommt auch Bürgermeister Bernd Romanski, der das Spiel eröffnen wird.

„Bis dahin ist noch eine ganze Menge zu tun“, sagt Thomas Tangelder von der Stadt Hamminkeln, der zusammen mit Bernhard van der Linde vom SC Loikum 77 die Veranstaltung vorbereitet. „Zunächst muss ja erst einmal eine Mannschaft stehen und auch trainieren“, so Tangelder.

20 junge Männer haben sich gemeldet. Sie kommen aus den unterschiedlichen Ortsteilen und treffen sich alle auf dem Bolzplatz an der an der Kreutzstraße in Mehrhoog zum Training. Vier von ihnen spielen bereits in Hamminkelner Vereinen, die anderen sehen sich eher als Hobbyfußballer.

Für Kümmerer Hasan El-Zeyn, der die Mannschaft trainiert, ist wichtig, „dass aus vielen Kickern unterschiedlicher Nationen eine Mannschaft wird“. Die meisten spielen bislang noch in normalen Sportschuhen. „Aber der SC Loikum wird die Anschaffung von Fußballschuhen sponsern“, sagt Bernhard van der Linde.

Tangelder und van der Linde hoffen, dass auch viele Zuschauer kommen. So könnten die Bürger zeigen, „dass Flüchtlinge in Hamminkeln willkommen sind“, sagt Thomas Tangelder. Ganz gleich, wer das Freundschaftsspiel gewinnt: Danach treffen sich alle, um bei kleinen Snacks und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen.

SV Krechting spielt gegen DJK Rhede nur 1:1

Der erste Tag der Rheder Fußball-Stadtmeisterschaft hat auf der Anlage von GW Vardingholt gleich eine Überraschung parat

RHEDE-VARDINGHOLT (bri). Zum Auftakt der Rheder Fußball-Stadtmeisterschaft gab es am Montagabend auf der Anlage des Ausrichters GW Vardingholt eine Überraschung. Denn der B-Kreisligist DJK Rhede trotzte dem zwei Klassen höher spielenden Bezirksligisten SV Krechting ein 1:1 ab. Das Spiel war mit Spannung erwartet worden, weil es bei beiden Teams der erste Auftritt nach einem großen Umbruch war.

Die Stimmung im DJK-Lager war nach dem Remis natürlich gut. „Aus unserer Sicht ist das ein sehr gutes Ergebnis, mit dem man im Vorfeld nicht rechnen konnte. Wir haben uns sehr gut verkauft und uns in allerletzter Sekunde mit dem Ausgleich belohnt“, sagte der neue DJK-Coach Tim Moscheik. Jan-Bernd Sieverding setzte praktisch mit dem Schlusspfiff einen Freistoß genau in den Winkel. „Wir haben generell ganz gut nach vorne gespielt und schon vorher einige Chancen besessen“, so Moscheik. Er konnte in diesem Spiel auf die beiden Neuzugänge Nejat Toker und Halil Erdogan zurückgreifen.

Das 1:0 für den Favoriten SV Krechting hatte in der 25. Minute Kevin Schildt erzielt, der ansonsten eigentlich das Tor hütet. „Das zeigt schon, in welcher Besetzung wir aufgelaufen sind. Für mich war klar, dass die Partie nach dem Umbruch kein Zuckerschlecken wird. Wir haben eine neue Mannschaft, von der auch noch sechs Spieler fehlten. Dafür haben vier Akteure aus der Reserve ausgeholfen“, sagte Marc Bieniek, Trainer des SV Krechting. Natürlich hätte er das Spiel gerne gewonnen, „aber man muss auch anerkennen, dass der Freistoß zum Ausgleich super geschossen war“, so Bieniek. Wichtig sei es einfach, dass man nun die Ruhe bewahrt. „Die Mannschaft braucht ein wenig Zeit, aber sie ist eifrig beim Training und die Stimmung ist gut“, sagt Marc Bieniek.

| Spielplan Rubrik Fußball

FUSSBALL

Spielpläne der Rheder Stadtmeisterschaften, Ausrichter GW Vardingholt

Herren
Spielzeit: 2 x 30 Minuten

SV Krechting - DJK Rhede	1:1
VfL Rhede - GW Vardingholt	26.7., 20h
VfL Rhede - DJK Rhede	27.7., 20h
GW Vardingholt - SV Krechting	28.7., 20h
DJK Rhede - GW Vardingholt	29.7., 18.45h
SV Krechting - VfL Rhede	29.7., 20h
1. SV Krechting	1 1:1 1
1. DJK Rhede	1 1:1 1
3. VfL Rhede	0 0:0 0
3.GW Vardingholt	0 0:0 0

Frauen
Spielzeit: 2 x 30 Minuten

DJK Rhede - GW Vardingholt	26.7., 18.45h
SV Krechting - DJK Rhede	27.7., 18.45h
GW Vardingholt - SV Krechting	28.7., 18.45h

Der B-Kreisligist DJK Rhede (blaues Trikot) trotzt dem Bezirksligisten SV Krechting ein 1:1-Unentschieden ab. Foto: Christian Klumpen

Mehr im BBV-net

Weitere Fotos gibt es online unter
| www.bbv-net.de/fotos